

Bericht vom Vorrundenturnier zur Unterallgäuer Hallenmeisterschaft am 06.01.2013

von Christian Endriß

Zum ersten Mal seit mehreren Jahren beteiligte sich Westerheim diesen Winter wieder an der Unterallgäuer Hallenmeisterschaft. Am Dreikönigstag spielte man hierzu sein Vorrundenturnier in der schönen Halle in Hawangen. Bei dem vom FC Hawangen hervorragend ausgerichteten Turnier spielte man in der von der Papierform her leichteren Gruppe B mit dem FC Hawangen, SV Lachen und dem TSV Trunkelsberg.

1. Spiel: FC Westerheim - FC Hawangen 0 : 2

Im ersten Turnierspiel ging es gegen den Gastgeber FC Hawangen. Man fand überhaupt nicht ins Spiel und machte sich das Leben durch einfache Ballverluste im Spielaufbau unnötig schwer. In der Offensive konnte man überhaupt keine gefährlichen Aktionen setzen. Das 1 : 0 für Hawangen nach ca. 5 Minuten Spielzeit resultierte aus einem noch leicht abgefälschten Freistoß. Danach hatte Westerheim seine einzige Tormöglichkeit im ganzen Spiel. Diese resultierte bezeichnenderweise jedoch von einem groben Fehler des gegnerischen Torhüters. Jedoch agierte man in dieser Situation viel zu unentschlossen und so führte auch diese geschenkte Chance nicht zum Torerfolg. Kurz vor Spielende musste man nach einem Fehler im Spielaufbau gar noch den zweiten Gegentreffer hinnehmen. So verlor man dieses Auftaktspiel vollkommen zu Recht mit 0 : 2.

2. Spiel: FC Westerheim - SV Lachen 1 : 2

Nach der Auftaktniederlage stand man im zweiten Spiel gegen Lachen schon gehörig unter Druck. Wenn man das Ziel Halbfinale noch aus eigener Kraft erreichen wollte, musste man gegen Lachen schon gewinnen. Nach einem recht ordentlichen Beginn ging man nach ca. 4 Spielminuten durch eine schöne Einzelleistung des an diesem Tag besten Westerheimer Spielers Maxi Stiegeler mit 1 : 0 in Führung. Kurze Zeit später erhielt der Westerheimer Spieler Peter Fickler nach einem harten Einsteigen zu Recht eine Zwei-Minuten-Strafe. Da jedoch ein Lachener Spieler Lautstark seine Meinung über diese Szene beim Schiedsrichter kund tat, musste auch dieser mit einer Zeitstrafe vom Feld. Somit war nun viel Platz auf dem Parkett. In dieser Phase agierte Westerheim trotz Führung jedoch viel zu unkonzentriert. Nach einem langen Ball in Richtung des Westerheimer Tores zögerte Torwart Dominik Eberhard bei seiner Abwehraktion zu lange und so nutzte ein Lachener Spieler diese Situation in dem er clever ein Foulspiel von Dome Eberhard provozierte. Den fälligen Freistoß verwandelten die Lachener etwas glücklich im Westerheimer Tor. Doch es sollte noch dicker kommen. Kurze Zeit später erzielte Lachen den Führungstreffer. Westerheim war danach nicht mehr in der Lage nachzusetzen und verlor somit auch sein zweites Spiel.

3. Spiel: FC Westerheim - TSV Trunkelsberg 1 : 2

Das letzte Gruppenspiel war für Westerheim bereits bedeutungslos, da man das Halbfinale nicht mehr erreichen konnte. Für Trunkelsberg hingegen ging es noch um den Einzug ins Halbfinale. Hierzu reichte ihnen aufgrund der Tabellenkonstellation bereits ein Unentschieden. Westerheim wollte jedoch nicht ohne ein Erfolgserlebnis nach Hause fahren und so nahm man sich vor noch einmal alles zu geben. Der Wille bei Westerheim war sicherlich vorhanden, jedoch reichten die Mittel an diesem Tag einfach nicht aus. Trunkelsberg ging nach einem einfachen Ballverlust der Westerheimer früh in Führung und hatte keine Mühe diesen Vorsprung sicher zu verwalten. Trunkelsberg erhöhte ca. 3 Minuten vor Schluss sogar noch auf 2 : 0. Erst jetzt wachte Westerheim auf und hatte seine erste gut herausgespielte Möglichkeit durch Matthias Briechle. Wieder Maxi Stiegeler war es dann, der mit seinem zweiten Turniertreffer ca. zwei Minuten vor Schluss den Anschlusstreffer erzielte. Trotz aller Bemühungen der

Westerheimer in der letzten beiden Spielminuten blieb es bei der alles in allem verdienten Niederlage, da Trunkelsberg einfach mehr in das Spiel investierte.

Nach drei Niederlagen belegte man in der eigentlich einfacheren Gruppe B hinter Lachen, Trunkelsberg und Hawangen den vierten und somit letzten Platz. Dass die Gruppe A die wesentlich stärkere war beweist schon allein die Tatsache, dass die beiden Mannschaften Woringen und Erkheim, welche sich für das Endturnier qualifizieren konnten, aus der Gruppe A kamen.

Fazit: Nach einer enttäuschenden Leistung über das ganze Turnier hinweg belegte man zu Recht nur den letzten Platz. Es darf für die gezeigte Leistung auch keine Ausrede sein, dass man bei diesem Turnier auf einige wichtige Hallenspieler verletzungs- oder krankheitsbedingt verzichten musste. Aber nicht nur die Mannschaft präsentierte sich von einer ganz schlechten Seite. Traurig stimmt einen auch die Tatsache, dass weder Spieler (welche beim Turnier nicht aktiv waren), noch Westerheimer Zuschauer und schon gar keine Offiziellen des Vereins es für notwendig erhielten, sich in der Hawanger Halle zu zeigen. Auch in dieser Beziehung war man von den acht teilnehmenden Mannschaften die schlechteste.

Kader:

Dominik Eberhard, Gerd Hellwagner, Ulrich Kirchensteiner, Maxi Stiegeler, Peter Fickler, Andreas Braun, Florian Eberhard, Martin Kirchensteiner, Matthias Briechle